Erledigt Acer Aspire S3 391 perfektes Hackbook

Beitrag von „“ vom 25. Dezember 2012, 11:21

Absulut perfektes Hackbook besser geht es nicht von der Installation. Ab 599 Euro im Netz erhältlich.

Minimalist: Mit wenig Gepäck an Bord ist das Aspire S3 391 eines der leichtesten Ultrabooks. Sein verfügbarer Datenspeicher ist mit 419 Gigabyte ultragroß.

Acer Aspire S3 391

- +Gute Haptik
- +Leichtgewicht
- +Kontraststarkes Display

Das zierliche und auch leichte Ultrabook in diesem Test kommt von Acer. Obwohl es mit einer mechanischen Festplatte arbeitet, wiegt das **Aspire S3 391** mit 1360 Gramm kaum mehr als vergleichbare SSD-Modelle. Günstig aufs Gewicht wirken sich unter anderem die hochwertigen Materialien des schicken Gehäuses aus – edles Aluminium und robustes Magnesium.
Modellauswahl: Zwei Varianten
Acer bringt den neuen Ivy-Bridge-Prozessor beim Aspire S3 391 in zwei Varianten: Als**Core-i7** mit einem 128 Gigabyte großen Solid-State-Drive für 999 Euro und, wie unser Testgerät, mit einem **Core-i5**-Prozessor und einer 500 Gigabyte großen Festplatte (799 Euro).
Ratgeber: Das steckt hinter dem Label Ultrabook
Hinzu kommt hier ein Flash-Speicher mit 20 GB, der vor allem für schnelles Booten und Neustarten genutzt wird. Beide Aspire-Modelle kommen mit 4 Gigabyte Hauptspeicher und Intels Grafikprozessor HD 4000, der den HD-3000-Grafikprozessor der Sandy-Bridge-Architektur ablöst.
Ausstattung: Kontraststarkes Display
Das Display hat mit **1366 x 768 Pixeln** eine für 13-Zoll-Notebooks typische Auflösung. Für draußen empfiehlt sich der spiegelnde Bildschirm wegen seiner geringen Helligkeit von 162 cd/m² zwar nicht, er erweist sich jedoch als kontraststark und bringt auch feine Farbnuancen zum Vorschein. Benchmarktests mit der effizienten HD-4000-Grafik zeigen bis auf einen Ausreißer deutliche Verbesserungen gegenüber der Vorgängerin HD 3000.

vergrößern© AcerAcer Aspire S3 391

Vor diesem Hintergrund ist es schade, dass die im neuen Acer-Ultrabook eingebauten **Lautsprecher** für die Wiedergabe von Musik nicht ideal geeignet sind. Einen besseren Eindruck machen sie hingegen bei der Sprachwiedergabe, beispielsweise bei Videokonferenzen. Hierfür kann alternativ allerdings auch ein Headset angeschlossen werden.

Weitere Anschlüsse? Da zeigt sich das Aspire S3 391 knauserig. Die grundsätzlichen Bedürfnisse nicht allzu anspruchsvoller Nutzer werden befriedigt, denn die gängigen Schnittstellen sind an Bord.

So gibt es zwar weder ein VGA- noch ein Mini-Displayport-Interface, doch mit dem **HDMI-Ausgang** in Normgröße ist man auf der Höhe der Zeit. Das gilt auch für die beiden USB-3.0-Slots, die Datenübertragungsraten von bis zu 5 Gigabyte pro Sekunde erreichen und dank Abwärtskompatibilität auch USB-2.0-Anschlüsse ersetzen.

Gut, dass die Buchsen sämtlich auf der Geräterückseite liegen – so verschwindet das Strippengewirr, das manchen Mobilrechner am Arbeitsplatz ziert, hinter dem Display. Einerseits. Andererseits wäre es zur Verwendung von USB-Sticks besser, wenn zumindest einer der zwei Slots seitlich läge.

vergrößern© AcerAcer Aspire S3 391

Für den **SD-Karteneinschub** des Aspire S3 391 trifft das zu. Die Öffnung wird durch einen Plastikeinsatz geschützt. Eingeschobene Karten ragen gut 1,5 Zentimeter heraus und sollten vor dem Transport entfernt werden. Nach hinten weisen die Lüftungsschlitze. Damit sollte eine Überhitzung auch dann vermieden werden, wenn das Ultrabook in bequemer Position komplett aufliegt.

Handhabung: Gute Haptik

Als praxistauglich erweist sich die Tastatur mit integriertem **Nummernblock** – dank normaler Größe und eines angenehmen Druckpunkts lässt es sich hier hervorragend schreiben. Lediglich die Pfeiltasten sind ein bisschen klein geraten und lassen sich schlecht bedienen – da hilft weder der horizontale Zwischenraum noch die vertikale Mulde.

Kaufberatung: Alle Ultrabook- und Tablet-Tests

Die in den unteren Bereich des **Touchpads** integrierten Maustasten lassen sich ganz entspannt drücken. Gängige Gesten wie das Drehen und Zoomen mit zwei Fingern gelingen

problemlos, zum Schreiben längerer Texte kann die Berührungsfläche auch deaktiviert werden. Praktisch.
Messwerte: Angemessene Ausdauer

Knapp viereinhalb Stunden typische**Betriebszeit** sind ein guter Wert; im Regelfall reicht das über den Tag aus, wenn man den Rechner nicht ohne Pause in Betrieb hat. Nicht ganz verständlich bleibt allerdings, warum das Acer Aspire S3 391, dessen Chipsatz ressourcenschonender ausgelegt ist als der seiner Vorgänger, eine geringere Ausdauer zeigt als frühere Modelle, die weit mehr als fünfeinhalb Stunden vom Netz bleiben konnten.

http://www.connect.de/testberi...-391-im-test-1332675.html

Beitrag von „TheKenny“ vom 25. Dezember 2012, 11:48

Gandalf, danke für den Artikel, jedoch was macht dieses Ultrabook zu einem perfekten Hackbook? Funktioniert alles unter OS X? Das würde mich noch interessieren.

Beitrag von „“ vom 25. Dezember 2012, 11:53

Ja alles läuft ohne Probleme werde wenn ich Zeit habe eine Installation Anleitung schreiben.

Beitrag von „tidow“ vom 25. Dezember 2012, 12:19

http://www.alternate.de/html/p...ial_G780_M843PGE/1037045/?
Das ist auch ein Book für den Berglöwen :weihnachtsmann:

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 28. Dezember 2012, 04:02

Hier mal genaue Infos der i5 Version

Der Chipset H(M)77 ist doch mal Interessant für Mountain Lion oder ?

Beitrag von „hsvkuh“ vom 22. Januar 2013, 12:22

Die i3 Variante mit 20GB SSD gibt es bei Amazon gerade im Wochenangebot für 535€ und als Warehousedeal im Zustand "wie neu" sogar für 503€. Da wird vielleicht der ein oder andere zuschlagen, hinblick der hier gelobten Hackintosh-Eignung, wie beispielsweise auch ich.

Könnte einer die "perfekte Eignung" näher erörtern, wie z.B. mittels einer Anleitung? Gandalf vielleicht?;)

Uni- und Multibeast sollten klar sein. Was muss man beachten, beispielsweise bei den Installationseinstellungen von Multibeast.

Über hinweise oder sogar eine Anleitung für das Wiki würden sich bestimmt einige User freuen.

Beitrag von „Doe2John“ vom 22. Januar 2013, 19:46

Also das nenne ich doch mal eine super Alternative zu einem MacBook. Also das könnte mir sogar gefallen.

Beitrag von „TheKenny“ vom 22. Januar 2013, 19:54

An sich schon nicht schlecht, aber in einer Silbernen Variante wäre es meiner Meinung nach noch besser, da es dann einem MacBook noch eher ähneln würde.

Beitrag von „Doe2John“ vom 22. Januar 2013, 20:20

Mich reizt ja das extrem flache und schlichte Design, bei der Leistung.

Beitrag von „hsvkuh“ vom 22. Januar 2013, 22:06

Seht Ihr, Interessenten gibt es genug. Eine (kleine) Anleitung wäre hervorragend, da die Hackintosh-Funktion DIE Kaufentscheidung für mich war/ist/wäre.

Beitrag von „Doe2John“ vom 23. Januar 2013, 18:38

Zeit gibt es aber nicht genug. Habe Geduld, es ist sehr aufwendig so eine Anleitung zu schreiben. Es ist ja nicht mal eben in eine Stunde gemacht.

Beitrag von „hsvkuh“ vom 24. Januar 2013, 17:04

In Ordnung, Danke für Deine Antwort.

Beitrag von „“ vom 24. Januar 2013, 17:45

Ich könnte ja eine schreiben aber ich bin hier nicht der Leibeigene von machen Usern.

Allso abwarten oder selber testen und schreiben. 😛

Beitrag von „hsvkuh“ vom 24. Januar 2013, 20:05

Das hat auch keiner gesagt. Deshalb auch meine Nachfrage, nachdem Du eine Anleitung in einem Deiner Postings hier in Aussicht stelltest. Der Anreiz, dieses Ultrabook durch das Amazon-Wochenangebot zu bestellen, war dieses Thema hier. Ich durchsuchte das Forum und fand dann Deinen Beitrag. Daraufhin drückte ich erst den Bestellknopf - wobei die Lieferung aus finanziellen Gründen noch ein paar Tage Zeit beansprucht. Eine englischsprachige Anleitung habe ich bereits gefunden. Leider stammt die von diesem "ominösen" Tony 😉 ( ) und ist auch für die vorherige, zweite i5- und Acer S3-Generation gedacht. Sofern Du zeitlich und der Lust nach eine kleine Wiki-Anleitung erstellen könntest, wäre das bestimmt für den ein oder anderen von Interesse und kaufentscheidend. Wo gibt es sonst auch einen (perfekten?) MBA-Klon für 535€? 😉

Beitrag von „“ vom 24. Januar 2013, 20:06

Wie so ominös auch die haben Ahnung,

Beitrag von „hsvkuh“ vom 24. Januar 2013, 20:20

Weil man den Namen hier nicht ausschreiben kann :D;)

Beitrag von „stabilo“ vom 27. Januar 2013, 19:44

hi gibt es eigentlich schon eine Anleitung hierfür? oder vielleicht eine vergleichbare Anleitung? weil ja beschrieben wurde das alles super funktioniert. Ich danke euch

---

Beitrag von „godysseus“ vom 28. Januar 2013, 21:03

Ich hätte auch starkes Interesse, bin mir aber nicht sicher mit welchem Modell ich besser dran bin. Wohlgemerkt ich habe noch keine Erfahrung mit einem Hackintosh. Für mich kommen aufgrund dieses Beitrags folgende Modelle in Frage:

http://www.amazon.de/dp/B00870..._em_r_am_ip_am_de?ie=UTF8

sowie

http://www.amazon.de/dp/B009K1..._em_r_am_ip_am_de?ie=UTF8

Könnt ihr mir ein Modell empfehlen?

Ich wäre auch für eine art stichwortartige Minianleitung sehr Dankbar, verstehe aber wenn die Meister auf drm Gebiet kaum Zeit haben (Forum, Arbeit,...)

Wenn wir euch wo Zeit sparen helfen können sagt es einfach.

Herzlichen Dank.

Mfg Gody

Beitrag von „stabilo“ vom 29. Januar 2013, 21:46

was ist mit der wlan karte? die soll nicht funktionieren. müsste anscheinend ausgetauscht werden, heißt es auf
"***macx86.com"
dort gibt es eine englische anleitungen mit sämtlichen bugs und kexten, fürs wlan aber keine Unterstützung.

Beitrag von „Griven“ vom 29. Januar 2013, 22:10

Wlan Karten laufen leider bei den meisten Notebooks nicht out of the box, hier ist fast immer ein Tausch nötig, da Apple sich ziemlich auf bestimmte Atheros Chipsätze versteift hat. Der Tausch an sich ist je nach Notebook aber keine große Operation und von jedem halbwegs versierten Schrauber zu bewerkstelligen. Geeignete Karten finden sich in der Bucht schon ab 15 Euro.

Was konkrete Hilfen zu den Geräten angeht, da bin ich leider raus denn Notebooks sind immer etwas speziell, wenn es darum geht OSX drauf laufen zu lassen. Worauf Du im allgemeinen achten solltest ist die Verbaute Grafiklösung (Intel HD4000 oder Discrete) und falls Discrete, dann einen großen Bogen um Optimus machen, denn damit kommt OSX bis dato absolut gar nicht zurecht. Optimus Lösungen haben nur dann eine Chance überhaupt zu funktionieren, wenn man über das Bios die Benutzung einer GPU explizit vorgeben kann.

Beitrag von „stabilo“ vom 30. Januar 2013, 05:18

welche grafikkarten werden den im Regelfall unterstützt?
die von intel wahrscheinlich oder?

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 30. Januar 2013, 07:35

Die HD4000 auf jeden Fall beim Rest ist es eher Glücksache

Beitrag von „toemchen“ vom 30. Januar 2013, 07:39

> Zitat
>
> welche grafikkarten werden den im Regelfall unterstützt?
> die von intel wahrscheinlich oder?

Grafikkarten die in den neues Macs verbaut sind, laufen auch auf dem Hacki. Egal ob laptop oder DesktopSystem

Intel HD
----------3000
----------4000

Geforce
---------- 650m
---------- 640m
---------- 660m
---------- 675mx

Amd Radeon HD
---------- 6670M
---------- 5770

Edit: Es kommt halt drauf an, was du mit so einem Rechner machen willst? Für normal Anwender (wie mich) reicht eine Intelbasierte Graka vollkommen aus.
Aus persönlichen Erfahrungen würde ich auch abstand von den AMD Karten nehmen. Die Bearbeitung von den ATI kexten ist zeitraubend und Kräfte zerrend

---

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 30. Januar 2013, 07:41

Das Problem das du haben wirst, ist das die neuen Geforce Modelle nur in Verbindung mit Optimus zu haben sind und damit rausfliegen.

Und bei den Radeons dürfte es nicht anders sein.

Also wenn man im Bios keine Fest einstellen kann siehts nicht gut aus.

Ein Grund warum ich meinem C2D noch treu geblieben bin

Beitrag von „janni“ vom 30. Januar 2013, 11:13

Hallo,

ich habe in nächster Zeit vor mir dieses Ultrabook zuzulegen. Es wäre schön wenn die Anleitung zum Hackbook bald folgen würde.

Danke!

Beitrag von „godysseus“ vom 30. Januar 2013, 15:30

Also wenn ich mich schon etwas ausgenutzt von einigen Forummitgliedern vorkomme würde mich so ein Beitrag bestimmt motivieren die Anleitung zu schreiben. :chameleon:

Aber um On-topic zu bleiben, ich denke ich werde am WE vielleicht etwas Zeit haben, wenn sich ein "erfahrener User" bereit erklären würde mein Werk zu kontrollieren würde ich mich

hinsetzen und versuchen die englische Anleitung zu übersetzen. Da man hier keine Links posten darf würde ich aber auch darum bitten mir den genauen Link per PN zukommen zu lassen, da ich nicht wirklich motiviert bin im endeffekt die falsche Anleitung erwischt zu haben. Wenn sie jemand kontrolliert hat würde ich sie hier reinstellen oder vielleicht kann jemand das Tut als Grundstock verwenden um damit eine "richtige Anleitung" zu schreiben.

MFG
Gody

Beitrag von „janni“ vom 30. Januar 2013, 19:48

Also das sollte auf keinen fall negativ gemeint sein!

Ich habe mich auch schon in den englischsprachigen Foren um gesehen, aber das einzig wirklich brauchbare was ich gefunden habe war für nen S3 951 i5... Und ich denke nicht das sich die beiden so ähnlich sind?

Beitrag von „stabilo“ vom 31. Januar 2013, 07:03

Doch schon... Das 951 er ist nämlich der Vorgänger. Es geht ja,denke ich, um die einzelnen Bauteile die acer hier verbaut und da sind die beiden schon ziemlich ähnlich abgesehen von der HD 3000

Sent from my eifon using Tapatalk

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 31. Januar 2013, 08:11

Also hier mal was ich darüber ergoogeln konnte:

Die Versionen mit HD4000 gehen Problemlos ausser der Cardreader und die Wifi Karte muss getauscht werden.
Das Touchpad scheint bei einigen bei installation etwas tricky aber letztendlich doch machbar.

Beitrag von „stabilo“ vom 31. Januar 2013, 14:21

Dann seh ich mich mal nach einer wlan Karte um. Was ist beim Kauf zu beachten ?

Sent from my eifon using Tapatalk

Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 31. Januar 2013, 15:06

Hier mal zwei zur Auswahl:

D-Link DWA-556 Ebay

TL-WDN4800 Ebay
für PC!

Beitrag von „janni“ vom 31. Januar 2013, 15:10

Zum Thema WLAN-Karte: In einem englischsprachigem Forum steht, dass es vorkommen kann das die WLAN-Karte fest verlötet ist! Also vorher nachschauen bevor eine alternative gekauft

wird!

Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 31. Januar 2013, 15:28

Das sind PCI Steckkarten für PCs´ . Da steht "PC ?"

Für´s Laptop :BCM4321 Chipsatz , aber man sollte schon nachschauen, bzw nachlesen, da hast Du Recht.

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 31. Januar 2013, 15:55

Beim S3 kann sie wohl problemlos getauscht werden.

Edit ok es mag wohl beide Versionen geben. Danke an den unfehlbaren Janni der mich freundlicherweise in einer netten PM darauf hinwies.

Gesendet vom iPhone via
Tapatalk

Beitrag von „Opa Unger“ vom 31. Januar 2013, 16:23

Habe mein S3 vor einer Woche bei Amazon gekauft und da ist die Wlan Karte verlötet. Versuchte dann die interne SSD Platte mit einer anderen Wlan Karte zutauschen. Wlan Karte wurde da leider auch nicht erkannt.

Beitrag von „tourette“ vom 1. März 2013, 10:16

Eine i3-Version gibt es heute noch mal 100€ billiger, für 455,- : http://www.notebooksbilliger.d...bdc27fcf984c8da1f1578d646

Beitrag von „h00re1337“ vom 1. März 2013, 16:18

Also ist die WLAN Karte bei allen Modellen definitiv verlötet?

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 1. März 2013, 17:09

Nein es gibt beide Versionen. lt Google kann man sie teilweise austauschen, aber es scheint Glücksache zu sein.

Beitrag von „askarl“ vom 1. März 2013, 17:43

Bevor ich mir eines kaufe wollte ich fragen ob es möglich ist eine gelötet Karte auszutauschen?Vorausgesetzt man hat die nötige löt erfahrung.

Beitrag von „kameramann“ vom 1. März 2013, 18:36

Hallo, generell ist das möglich.. machen wir im Labor täglich, mit dem richtigen Werkzeug, und je nach Zugänglichkeit.
Es gibt sogenannte Entlötlitze, sehr feines Kupfergeflecht, darin saugt sich das Zinn der Lötstelle, oder Saugpumpen mit Teflonspitze.
Bei SMD-Bauteilen eignet sich sehr gut die Litze. Aber wie gesagt , man sollte sehr gut mit dem

Lötkolben hinkommen.

lg
Olli

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 1. März 2013, 21:38

Die Garantie ist dann aber definitiv futsch wenn nicht sogar das Notebook wenn's schief geht.

Gesendet via Tapatalk

Beitrag von „askarl“ vom 1. März 2013, 22:55

Ja, das einzige Manko scheint wirklich die WLAN Karte zu sein. Vermutlich könnte man an einer Produktionsnummer erkennen ob eine verlötet WLAN Karte oder ungelötete WLAN Karte verbaut wurde. Zumindest lässt sich anhand so einer Nummer meist ein system erkennen.Echt schade. Immer mit so einem blöden USB WLAN stick durch die Gegend zu laufen ist auch nicht das wahre.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 2. März 2013, 19:02

Habe beim Acer Aspire S3 mal System Info drüberlaufen lassen.
Irgendwas stimmt da nicht

Beitrag von „Blackout4“ vom 2. März 2013, 22:47

Was stimmt denn nicht? Das unknown device ist dein WLAN.

Beitrag von „amduser“ vom 8. Mai 2013, 15:07

> Zitat von Gandalf
>
> Ja alles läuft ohne Probleme werde wenn ich Zeit habe eine Installation Anleitung schreiben.

gibt es dafür schon eine Beschreibung ob es funktioniert wäre klasse .

mfg amduser(Hartmut)

Beitrag von „shark“ vom 12. Februar 2014, 11:32

Hallo

Bin auf der Suche nach einem Ultrabook auf diesen Thread gestoßen.

Gibt es freundlicher weise eine Anleitung, oder ist der Install so simpel, dass es durchläuft wie ein heißes Messer durch Butter ?

Grüße
shark

Beitrag von „shark“ vom 12. Februar 2014, 13:01

Danke Gandalf.

"Absulut perfektes Hackbook besser geht es nicht von der Installation. Ab 599 Euro im Netz erhältlich."

Leider hat der Autor keine Lösung gefunden, um zB den Appstore nutzen zu können.

Gibt es dafür eine Lösung / Ansatz ?

Danke
shark

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 12. Februar 2014, 13:09

Für diese Probleme gibt es mehrere Ansätze. Die auch schon mehrfach im Forum behandelt wurden.
Bei diesem Notebook kann jedoch das Problem sein, dass die verlötete Wifi Karte nicht getauscht werden kann und somit die Problemlösungen nicht angewendet werden können.

Beitrag von „shark“ vom 12. Februar 2014, 13:46

Hallo Dr. Ukeman

Habe die Forensuche bemüht, aber nichts passendes gefunden.

Könntest Du mir die Lösungsansätze etwas aufzeigen, bitte ?

Danke
shark

Beitrag von „DoeJohn“ vom 12. Februar 2014, 19:07

Wenn nicht über die Forensuche, es gibt auch noch Google: https://www.google.de/search?q...forum.de&biw=1440&bih=756

Beitrag von „shark“ vom 15. Februar 2014, 10:38

Aktuelle Anleitung: Acer S3-391-53314G52add

Bitte die WiKi updaten.

Gruß
shark